

**LEBENSWELT
UND KULTUR DES
BÜRGERTUMS
IN DER FRÜHEN
NEUZEIT**

**VON
BERND ROECK**

**R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 1991**

Inhalt

Vorwort des Verfassers	X
----------------------------------	---

<i>1. Enzyklopädischer Überblick</i>	<i>1</i>
--	----------

1. Einleitung	1
-------------------------	---

1.1 Die kulturelle Bedeutung des deutschen Bürger- tums zwischen Spätmittelalter und Moderne	1
---	---

1.2 Zur Begrifflichkeit: Bürger, Stadt, Kultur, Lebens- welt und Lebensformen	2
--	---

2. Das Bild der frühneuzeitlichen Stadt	5
---	---

2.1 Der geographische Raum	5
--------------------------------------	---

2.2 Veduten: Ideal und Realität der Stadt	6
---	---

2.3 Stadtplanung und Baukonjunktur	7
--	---

2.4 Die ideale und die geplante Stadt	8
---	---

2.5 Das Haus des Bürgers	10
------------------------------------	----

2.6 Pflaster und Schmutz	13
------------------------------------	----

3. Bürgerliches Wohnen	14
----------------------------------	----

3.1 Lebenskreise; das „ganze Haus“	14
--	----

3.2 Wohnkultur: Beleuchtung und Heizung	15
---	----

3.3 Raumaufteilungen	16
--------------------------------	----

3.4 Einrichtung und Wohnatmosphäre	18
--	----

4. Aspekte bürgerlichen Alltags	22
---	----

4.1 Zeiteinteilung, Tageslauf	22
---	----

4.2 Essen und Trinken	24
---------------------------------	----

4.3 Tischsitten	26
---------------------------	----

4.4 Kleidung und Mode	27
---------------------------------	----

4.5 Hygiene	29
-----------------------	----

5. Lebensläufe	31
5.1 Jugend und Ausbildung	31
5.2 Heirat	32
5.3 Tod	34
6. Jenseits des Alltags: Vergnügungen, Musikpflege und Tanz, Spiel und Theater.	35
6.1 Muße und Freizeit	35
6.2 Musik und Tanz.	36
6.3 Szenisches Spiel, Theater.	38
6.4 Entwicklungen des 18. Jahrhunderts: Konzertsaal und bürgerliches Rangtheater.	42
7. Bürgertum und bildende Kunst	43
7.1 Zur Vorgeschichte des Künstlertums.	43
7.2 Kunstwerke in der Stadt	45
7.3 Städtische Architektur.	46
7.4 Kunstmarkt und Sammlertum.	48
7.5 Die kulturelle Zentralität von Hof und Kirche im 17. und 18. Jahrhundert	50
8. Bürgertum und Humanismus.	52
8.1 Italien und Deutschland	52
8.2 Wege des Kulturtransfers.	54
8.3 Die Bedeutung der städtischen Umwelt für die Ent- faltung der humanistischen Kultur.	55
8.4 Humanismus und Bildung.	58
9. Bürgerliche Kultur in Barock und Aufklärung: Phasen und Institutionen.	59
9.1 Zur Abgrenzung der Epochen.	59
9.2 Institutionen und Medien des Diskurses.	61
9.3 Aufklärung und Kritik: Tendenzen der Politisierung	66
<i>//. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung.</i>	<i>71</i>
1. Zur Geschichte der Erforschung und Darstellung der Kultur des deutschen Bürgertums.	71
2. Kunstwerke als historische Quellen.	82
3. Forschungsprobleme um das Bürgerhaus und seine Einrichtung	87
4. Die bürgerliche Familie.	96

5. Lebensformen und der Prozeß der Zivilisation	101
6. Zur Kulturfunktion der deutschen Stadt nach dem Dreißigjährigen Krieg	108
7. Bürgertum und ländliche Welt	113
Schluß: Wege nach Arkadien	118
///. <i>Quellen und Literatur</i>	121
A. <i>Quellen</i>	121
B. <i>Literatur</i>	122
0. Bibliographische Hilfsmittel, allgemeine Darstellungen	122
1. Einleitung	124
2. Das Bild der frühneuzeitlichen Stadt	125
3. Bürgerliches Wohnen	126
4. Aspekte bürgerlichen Alltags.	128
5. Lebensläufe	129
6. Jenseits des Alltags: Vergnügungen, Musikpflege und Tanz, Spiel und Theater.	130
7. Bürgertum und bildende Kunst	132
8. Bürgertum und Humanismus	133
9. Bürgerliche Kultur in Barock und Aufklärung: Phasen und Institutionen	135
Sachregister.	138
Ortsregister.	146
Namensregister.	148
Ergänzungen zur Bibliographie.	155
Themen und Autoren.	156